

Küchenbrand

Datum: 24.09.2026

Uhrzeit: 15:58 Uhr

Alarmierungstichwort: B2; Küchenbrand

Bericht:

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang bereits dichter schwarzer Rauch aus einem Küchenfenster im vierten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Zahlreiche Bewohner hatten das Gebäude verlassen und befanden sich auf der Straße. Da zunächst nicht zweifelsfrei geklärt werden konnte, ob sich noch Personen im Gebäude befanden, wurden neben der unmittelbaren Brandbekämpfung auch die weiteren Wohnungen kontrolliert.

Ein Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz ging mit einem C-Hohlstrahlrohr über das Treppenhaus zur Brandwohnung vor. Die Wohnung konnte mit einem Schlüssel geöffnet werden. Da die Tür zur brennenden Küche geschlossen war, hatte sich der Brandrauch glücklicherweise nur geringfügig in der restlichen Wohnung ausgebreitet. Der Atemschutztrupp drang in die Küche vor und konnte den dortigen Brand mit wenigen Sprühstößen rasch löschen. Parallel wurde ein Lüfter in Stellung gebracht. Zunächst wurde der Treppenraum unter Überdruck gesetzt, anschließend die Brandwohnung gezielt vom Rauch befreit.

Die übrigen Wohnungen des Gebäudes wurden durch die Einsatzkräfte nach und nach kontrolliert. Eine Rauchausbreitung konnte dort nicht festgestellt werden. Zusätzlich wurden umliegende Wohnungen über die Fenster auf eine mögliche Rauchentwicklung kontrolliert. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurden verbrannte Küchenmöbel und weitere Gegenstände aus der Brandwohnung ins Freie gebracht und dort nochmals kontrolliert. Drei Personen aus der betroffenen Wohnung hatten diese bereits selbstständig verlassen können. Sie wurden durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt und anschließend zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Nach Abschluss der Brandbekämpfungs-, Belüftungs- und Kontrollmaßnahmen konnte der Feuerwehreinsatz beendet werden.